

Die MICE Ladies Travel Tribe: Berufliche Weiterbildung, verbunden mit sinn- und wertstiftenden Begegnungen und jeder Menge Spaß

im Gespräch mit Tanja Knecht, Gründerin der MICE Ladies

Wer sind die MICE Ladies, was macht ihr?

Wir sind eine kleine und feine Travel Tribe für Frauen unserer Meeting- und Eventbranche, die gemeinsam auf Reisen geht und dort zusammen inspirierende Abenteuer, sinnstiftende Erlebnisse und unvergessliche Momente erlebt. Unsere Begegnungen finden dabei auf persönlicher wie auch auf beruflicher Ebene statt, angereichert mit Elementen der Weiterbildung und Persönlichkeitsentwicklung, je nach Format und passend zur Destination. Im Grunde geht es darum, die wunderbaren Frauen unserer Branche ganzheitlich, in allen Facetten und jenseits der beruflichen Identitäten zu verbinden.

Jede unserer Reisen geht in eine wundervolle Destination, die wir so auf ganz andere Weise – und aus Sicht starker Frauen und ihrer Geschichten kennenlernen. Wir treffen dazu starke Frauen aus unserer Host-Destination, die mit uns ihre persönlichen inspirierenden Geschichten teilen und uns ihre Lieblingsplätze zeigen. Unsere „MICE Ladies“ lernen durch diese Erlebnisse mit- und voneinander und bekommen quasi nebenbei Destinationskenntnisse – Ideen für MICE-Programme und -Locations aus der Gastgeberregion – vermittelt. Im Grunde sind diese Reisen sehr exklusive „Fam-Trips“ der ganz besonderen Art.

Jeder unserer Trips enthält – neben jeder Menge Erlebnissen, Spaß und Action – auch Elemente der Persönlichkeitsent-

wicklung, der Perspektiverweiterung und der Weiterbildung zu aktuellen Themen wie Nachhaltigkeit, Social Impact und Experience Marketing. Unsere Trips bringen uns an wunderschöne Plätze in



Initiatorin und erste MICE Lady: Tanja Knecht. Foto: MICE Ladies

der Natur – zum Yoga, zum Waldbaden, zum Nature-Coaching oder auch zum Klettern, wo jede Teilnehmerin Perspektiven wechseln und auch ihre Komfortzo-

ne erweitern kann. Abgerundet werden die Erlebnisse durch Weiterbildungseinheiten zu aktuellen Branchenthemen, aber auch darüber hinaus.

Die Atmosphäre auf den Reisen ist wirklich ganz besonders: es ist ein tiefes Gefühl der Verbundenheit, der Akzeptanz und des Angenommen-Seins – wir reißen quasi ein Stück weit die Mauern des „Perfekt-sein-Müssens“ und „Erfolgreich-sein-Müssens“ ein. Ich will da nicht zu spirituell klingen, aber diese Ganzheitlichkeit macht diese Verbindungen und Lerneffekte erst so richtig möglich und macht unglaublich viel Freude. Wir fokussieren auf das Persönliche – und das Geschäftliche wird automatisch folgen.

Ganz konkret am Beispiel unseres letzten Trips nach Innsbruck sieht das so aus, dass wir einen ganzen Tag mit der Snowboard-Weltmeisterin Heidi Neururer bei einer Outdoor-Challenge und mit Meditation in der Natur verbracht haben. Heidi steht dabei als Female Ambassador für unsere Gastgeberdestination Innsbruck und hat mit uns ihre ganz persönliche Geschichte geteilt. Vor allem ihr Umgang mit einer Lebenskrise und wie sie es geschafft hat, daran zu wachsen – und danach sogar Weltmeisterin zu werden –, war sehr inspirierend und bereichernd für unsere Gruppe.

Eine andere wertvolle Begegnung in Innsbruck war die Keynote der promovierten Physikerin Frau Dr. Doris Steinmüller-Nethl, Gründerin und Inhaberin der CarbonCompetence GmbH, die

mit uns ganz offen und ehrlich ihre Herausforderungen in einer sehr männlich besetzten Branche geteilt und auch über die Vereinbarkeit ihrer beruflichen Mission mit ihrer Rolle als Mutter von drei Kindern gesprochen hat. Das sind extrem bereichernde Begegnungen, die nachhaltig wirken.

In welchem Turnus finden Veranstaltungen statt?

Das Ziel ist es, durch unsere Reisen regelmäßig Frauen regional, überregional und auch global zu verbinden, einige Male pro Jahr. Wenn Reisen wieder einfacher möglich sein wird, werden wir den Radius wieder größer setzen, wobei wir natürlich auch auf Nachhaltigkeitsaspekte schauen und ein Großteil unserer Reisen schwerpunktmäßig in D-A-CH stattfinden soll – denn es gibt so unglaublich schöne Ecken hier, und diese gilt es auch für Veranstaltungen zu entdecken!

Ein gutes Beispiel dafür war Innsbruck – alle waren restlos begeistert von dieser zauberhaften alpin-urbanen Stadt, die die meisten nur vom Vorbeifahren kannten – und die noch dazu sehr einfach zu erreichen ist! Und ich glaube auch, dass wir im eigenen Land noch viele unglaublich tolle Ecken haben, die es zu entdecken gibt.

Welches Ziel verfolgst du mit den MICE Ladies?

Es gibt gleich mehrere Ziele, es ist quasi eine Win-win-Situation für die Teilnehmerinnen sowie die Gastgeber-Destinationen. Für die Teilnehmerinnen, weil sie neue Destinationskenntnisse erlangen – verbunden mit wertvollen persönlichen Aha-Erlebnissen und Momenten der Inspiration, richtig coolen Aktionen und tiefgreifenden Begegnungen – und sie sich so beruflich wie privat weiterentwickeln können. Gleichzeitig nehmen sie ganz praktische Anregungen und Tipps für den Job mit.

Die Verbindungen unserer Teilnehmerinnen untereinander und auch mit den Frauen aus den Gastgeber-Destinationen sind deshalb so wertvoll, weil sie weit über die Reisen hinaus Bestand haben. Die Frauen inspirieren sich untereinander mit ihren Erfahrungen und Geschichten. Wir bringen die MICE Ladies gleich mehrfach in Bewegung: körperlich, geistig und emotional. Unsere Gruppen sind

jeweils bunt gemischt, ganz im Sinne der Diversität – so verbinden wir interkulturell, generationsübergreifend und global.

Für Destinationen bzw. Supplier bieten die Reisen eine zeitgemäße und interessante Möglichkeit der Brand Experience, der Kundenansprache und der Entwicklung sehr persönlicher und damit nachhaltiger Verbindungen zu einer sehr attraktiven Zielgruppe. Gleichzeitig nutzen wir diese Erlebnisse, um Geschichten mit Mehrwert zu erzählen – in unseren Kanälen, aber auch in den Kanälen unserer Gastgeber-Destinationen und zahlen damit auf deren Brandbuilding und Sichtbarkeit ein. Mit unseren Social Media Kanälen und passgenauer Medienarbeit begleiten wir die MICE Ladies Trips.

Wann hast Du die MICE Ladies gegründet und warum?

Die erste Idee, mit Frauen unserer MICE Branche gemeinsam zu reisen und dies inhaltlich anzureichern gab es schon 2018. Eigentlich entstanden die MICE Ladies wie von selbst – als Herzenthema und als natürliches Ergebnis meiner eigenen beruflichen wie „persönlichen Reise“.

Hier fügen sich berufliche Netzwerke, Kontakte und Erfahrungen mit den Aus- und Weiterbildungen als systemischer Business Coach, im Enneagramm-Coaching und in körperlich-geistig-seelischer Heilung – zusammen. Gepaart mit Neugier auf Menschen und Destinationen, Kreativität und Freude daran, Menschen wahrhaftig zu verbinden entstand nach und nach diese Travel Tribe. Erst als Vision und dann immer konkreter.

Im Folgejahr 2019 fand schon der erste MICE Ladies Trip ins traumhaft schöne Südtirol statt – eine ganz wundervolle Reise! Und Gespräche mit weiteren Destinationen waren am laufen – bevor wir durch die Pandemie völlig ausgebremst wurden.

Während der Zeiten des Lock-Downs, in denen nur virtuelle Treffen möglich waren, wuchs dann die Erkenntnis: Nie waren persönliche nachhaltige Begegnungen und Verbindungen so wertvoll und wichtig wie jetzt – und der Ansatz der MICE Ladies ist gerade jetzt so schön, weil wir uns alle so nach persönlichen Begegnungen sehnen. Diese Pandemie zeigt uns auch auf, dass es gerade jetzt wichtig ist, uns zu verbinden, zu stärken und auch den Mut zu haben, für uns und unsere Ziele – beruflich wie persönlich – einzustehen. Gerade wir Frauen standen – und stehen immer noch – während der Phasen des Lock-Downs, des Home-Schoolings und des Home-Office und unseren verschiedenen Rollen, immer wieder vor großen Herausforderungen.

Die COVID-19 Pandemie und jetzt aktuell die begeisterten positiven Feedbacks der Teilnehmerinnen unseres SHEROES Trips nach Innsbruck, der im Oktober stattfand, haben mich da noch bestärkt, dass genau diese Verbindungen mit „Herz und Hirn“ jetzt „dran“ sind.

Das Ziel ist es,
durch unsere Reisen
regelmäßig Frauen
regional, über-
regional und auch
global zu verbinden.

Deshalb starten die MICE Ladies nun wieder voller Elan durch – Ende Oktober waren wir wie erwähnt mit unserem MICE Ladies SHEROES Trip zu Gast in Innsbruck, führen aktuell Gespräche mit weiteren spannenden Destinationen und

haben auch bereits konkret die nächsten Trips in Planung.

Wie kann Frau bei den MICE Ladies aufgenommen werden oder mitmachen, gibt es Voraussetzungen?

Teilnehmen an unseren Reisen können MICE-Planerinnen aus Agenturen und Unternehmen sowie Freelancerinnen. Wir sind kein geschlossener Club und erheben auch keine Mitgliedsbeiträge. Auf unserer Website www.mice-ladies.com schreiben wir jeweils unsere aktuellen Reisen in Kurzprogrammen aus, mit jeweils einer eigenen Landingpage. Dort kann man sich auch anmelden. Außer-

dem haben wir eine LinkedIn-Gruppe, in der wir auch ausschreiben bzw. über aktuelle Formate berichten, und sind auf Instagram vertreten.

Supplier bzw. Destinationen dürfen sich gerne bei uns melden, wenn sie Gastgeber einer unserer ganz besonderen Reisen werden wollen. Unsere Reisen finden in Kleingruppen statt und die Teilnehmerinnen sind handverlesen, da wir jede Teilnehmerin persönlich selektieren.

Dabei betten wir das Reise-Erlebnis in eine Sichtbarkeitskampagne ein und verbinden Experience-Marketing mit Storytelling, indem wir über diese Begegnungen berichten und sie multimedial in verschiedenen Kanälen sichtbar machen. So unterstützen wir die Gastgeber-Destination in der Positionierung, der Content Creation und der Sichtbarkeit – und gleichzeitig im CSR-Bereich, da wir mit unseren Reisen auch gleich verschiedene SGGs (unter anderem Gender Equality) unterstützen. Hierfür haben wir verschiedene attraktive Pakete geschnürt. Klasse statt Masse, Brand Experience statt Gießkanne also.

Sind nur Planerinnen angesprochen und willkommen oder auch Frauen auf Supplier-Seite?

Gute Frage! Teilnehmerinnen unserer Reisen – da wir ja Gäste der Destinationen, Länder und Supplier sind – sind Corporate- und Agency-Planerinnen sowie Freelancerinnen. Da die Grundidee die Vernetzung ist, bringen wir unsere Teilnehmerinnen während der Reisen mit spannenden Frauen aus den Destinationen und den Gastgeberorganisationen – Convention Bureaus, DMCs, Hotellerie etc. – zusammen. Darin liegt der Zauber dieser Begegnungen. Wobei mir sehr wichtig ist, dass eben die erlebnisorientierte persönliche Begegnung in Kleingruppen und nicht das Verkaufsgespräch im Vordergrund steht!

Die Idee, die Begegnungen und Reisen über den Tellerrand unserer Branche hinaus zu entwickeln gibt es auch bereits – das wird sich entwickeln, im richtigen Tempo. Für die Integration des Social-Impact-Bereichs gibt es bereits einige spannende Ideen, die auch branchenübergreifend stattfinden könnten ... alles sehr spannend!

Du sprichst von wahrhaftigen Begegnungen von Mensch zu Mensch ... kannst du das bitte konkretisieren?

Ja, das ist das Spannende und Neue an unserem Ansatz. Wir verbinden mit den MICE Ladies die berufliche Welt ein Stück weit mit dem Persönlichen...ich denke, man kann das ohnehin schwer trennen – da wir ja ein und dieselbe Person sind.

Auf unseren Reisen begegnen wir uns sehr ganzheitlich und authentisch – die MICE Ladies untereinander und auch unsere Begegnungen mit den Frauen in der Region sind sehr offen und jenseits beruflicher Rollen. Jede der Frauen ist ganz wundervoll, genau so wie sie ist. Dies ist eine wunderbare Basis, auf der Reflexion und Entwicklung stattfinden können. Wenn wir auf dieser Basis inspirierende Begegnungen schaffen und Entwicklungsangebote machen, dann kann Veränderung entstehen.

Übertragen auf den Job bedeutet das: Wenn wir im beruflichen Umfeld nicht authentisch sein können bzw. Rollen spielen (müssen), können wir unser Potenzial nicht voll leben. Wenn wir jedoch als Mensch angenommen sind, so wie wir sind, mit allen unseren Besonderheiten, und wenn unser Potenzial erkannt und im Idealfall gefördert wird, ist das eine ganz andere Ebene. Dann müssen wir nicht perfekt sein, dann können wir unsere Echtheit zeigen – ganz ohne Fassade. Ich kenne einige Unternehmen, die bereits in diese Richtung gehen, und das ist so wundervoll – man sieht und spürt das an den Unternehmenskulturen und am Umgang miteinander. Eine neue Art des Arbeitens!

Dazu kommt: Gerade wir Frauen trauen uns oft nicht, für uns einzustehen und ganz in unser Potenzial zu gehen. Dazu steht jedoch im ersten Schritt, dass ich mich wirklich damit auseinandersetze, was ich will und wo ich hinmöchte, denn

dann kann ich zur Gestalterin meines eigenen Lebens werden. Hier sind auch Arbeitgeber gefragt, sich zu entwickeln, indem zum Beispiel neue Arbeitsmodelle möglich sind, die zum Beispiel eine Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglichen. Dann kommt dies natürlich auch meiner Begeisterungsfähigkeit und Produktivität im Job zugute. Bin ich blockiert und bleibe unter meinem Potenzial, wird sich das auch in meiner Arbeit zeigen.

Wenn mein Beruf mir außerdem Antworten auf Sinnfragen geben kann bzw. ich Gestalter sein darf, dann wird daraus etwas ganz wunderbar Kraftvolles. Sinn- und wertstiftendes Arbeiten ist das Arbeiten der Zukunft!

Sinn- und wertstiftendes Arbeiten ist das Arbeiten der Zukunft!

Diese Bestärkung bauen wir in all unsere Reisen ein; die Frauen tauschen sich untereinander über ihre Erfahrungen aus und

können so voneinander lernen – und wir geben in den Programmen den Raum und die Zeit dazu.

Hier sind künftig sogar eigene MICE-Ladies-Formate geplant, die speziell darauf fokussieren.

Wie sind die Zukunftspläne?

I let it flow! Es kommt zusammen, was zusammenkommen soll, da bin ich sehr entspannt und gleichzeitig zuversichtlich. Wer einmal dabei war, wird davon erzählen und wieder dabei sein wollen. Insofern freue ich mich noch auf viele tolle Begegnungen und Projekte und bin offen, was noch so kommt.

Es kontaktieren uns immer mehr spannende Frauen unserer Branche und auch anderer Branchen, die gerne bei einem der nächsten Trips dabei sein wollen – das freut uns natürlich sehr, da die ganze Idee vor allem auch von der persönlichen Begeisterung und Empfehlung lebt. Also gerne weitererzählen!